

Drey Tage vnd Nacht/ vnd lasse die Blätter stets aufflegen/ die weichen vnd ziehen aus / darnach lege diese nachbeschriebene Salbe darauff / da wird es aus dem grunde heilen. Mache solche also: Nim die obbeschriebene Kräuter alle wie derselbigen nach einander gedacht worden/ vnd nim darzu Pappel mit der Wurzel / nim eins so viel als das ander / harte das klein / vnd stoß es in einem Mörstel/ daß es safft gibet/ thue es in einen reinen Tiegel / vnd nim vngesalzene Meyenbutter/ die gar rein abgekläret ist/ vnd geuß die auff die gestossene Kräuter/ daß die Butter wol darüber tritt / vnd laß es wol sieden / daß sich die Krafft wol in die Butter gibet/ darnach nim es abe / vnd thue darein new Wachs / vnd von einem geschnittenen Borke das Unschlit/ vnd weiß Dannerhark/ vnd Dannerbletter ein gut Theil/ eines so viel als des andern / vnd laß mit den Kräutern wieder auffsieden / darnach zwinge das harte durch ein Tuch/ vnd thue es wieder in einen neuen Tiegel/ vnd laß wol sieden/ vnd nim den Schaum rein abe / thue solchs in einen Krauß/ vnd verbinde denselbigen feste / vnd halte solche Salbe vber Jahr. Man sol aber solche Salbe im Meyen machen/ da die Kräuter am kräftigsten/ so ist es gar eine gute Brustsalbe / die ganz bewäret ist / solche sol man denn vberlegen / so heilt man den Schaden damit. Schlegt Nise mit zu/ so nese Tüchlein in wild Mohnwasser/ oder in Nachtschattenwasser/ vnd lege es vber Pflasterweise/ es zeucht alle Nise aus. So man des Wassers keines haben mag / so nim grüne lindere Schalen / vnd schneit die / geuß heiß siedend Wasser darauff oder Lauge / laß es stehen/ nese denn Tüchlein oder hantten rein Werck darein/ vnd lege es vber das Pflaster/ es zeucht alle Nise weg/ wil man/ so mag man auch WeißEn darunter vermischen.

Brustsalbe
so die Schäd-
den heilet
der Brüste.

N B.

Nise so ben-
den Schädern
der Brüste.

Grüne lins-
dene Schalen.

Ein Anders / für Brustschweren einer
Frauen/ so auch ganz gewiß ist.

Nim